



## ***TNS POLLING & SOCIAL FACTS AND FIGURES – EUROBAROMETER***

### **49 Prozent der EU-Bürger für die EU-Erweiterung – Deutschland mit 36 Prozent Befürwortern eher im Mittelfeld**

Berlin/London, 28. März 2006 – Die Zustimmung zur Erweiterung der Europäischen Union ist weiter stark ausgeprägt. Das ist das Ergebnis einer von TNS Opinion & Social für die Europäische Kommission durchgeführten Eurobarometer-Umfrage. 49 Prozent der Bürger in den 25 aktuellen Mitgliedstaaten sprechen sich für und nur 39 Prozent gegen die Erweiterung der Europäischen Union in den kommenden Jahren aus. Damit hat sich dieses Verhältnis seit Frühjahr 2005 nur sehr geringfügig geändert.

Die Umfrage, an der fast 30.000 Personen aus den 25 Mitgliedstaaten der EU und den Kandidatenländern teilnahmen, macht deutlich, dass die breite Öffentlichkeit in den einzelnen Ländern eine sehr unterschiedliche Meinung zur zukünftigen Erweiterung hat. In Griechenland (74 Prozent), Slowenien (74 Prozent) und Polen (72 Prozent) finden sich die meisten Befürworter. Demgegenüber gibt es in Österreich, Luxemburg, Frankreich und Deutschland die geringste Unterstützung. Hier sprechen sich etwa sechs von zehn Befragten gegen eine Erweiterung aus.

Trotz der breiten Befürwortung der Erweiterung ist doch eine Mehrheit der Bürger gegen den Beitritt bestimmter Länder zur EU, wobei hier die Türkei (55 Prozent) und Albanien (50 Prozent) auf die größte Ablehnung stoßen. Die Befragten in den neuen Mitgliedstaaten zeigen sich aufgeschlossener gegenüber der Aufnahme dieser Länder in die EU, als dies bei den Bürgern in den 15 alten Mitgliedsländern der Fall ist.

In ganz Europa befürwortet die Mehrheit der Befragten den Beitritt von drei Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone (EFTA) zur EU: Island (68 Prozent), Norwegen (77 Prozent) und die Schweiz (77 Prozent). Auch der EU-Beitritt von Kroatien (51 Prozent) und Bulgarien (48 Prozent) wird relativ breit unterstützt. In Bezug auf die Mitgliedschaft von Rumänien, der Ukraine, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, von Bosnien und Herzegowina sowie von Serbien und Montenegro ist die öffentliche Meinung stärker geteilt.

Die nächste Erweiterungsrunde wird in den zehn neuen Mitgliedstaaten (69 Prozent) stärker befürwortet als in den 15 alten Mitgliedstaaten (44 Prozent). Allerdings hat in sechs der zehn neuen Mitgliedstaaten die Unterstützung seit Juni 2005 nachgelassen. In Lettland, Litauen, Slowenien und Zypern hat die ablehnende Haltung zugenommen, während die Menschen in Estland, Malta, in der Slowakei und in Polen jetzt anscheinend weniger sicher über ihre Haltung zur Erweiterung sind.

Innerhalb der 15 alten Mitgliedstaaten herrscht in Griechenland, in den Niederlanden und in Deutschland eine positivere öffentliche Meinung zur Erweiterung, während sich in Schweden, Italien, Dänemark und Großbritannien die ablehnende Haltung gegen die Erweiterung deutlich verstärkt hat. In den Beitritts- und Kandidatenländern sind etwa sieben von zehn Befragten für eine zukünftige Erweiterung. Die Türkei, in der sich der Anteil der Befürworter von 66 Prozent im Juni 2005 auf 52 Prozent im November 2005 verringert hat, bildet hier eine Ausnahme.

Marita Carballo, Global Head von TNS Polling & Social kommentiert: "Angesichts des für 2007 erwarteten Beitritts von Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union ist es ermutigend zu sehen, dass sich weiterhin ein hoher Anteil der Bevölkerung für die Erweiterung der Europäischen Union ausspricht. Allerdings zeigen die Ergebnisse auch, dass die Meinung in den einzelnen Ländern geteilt ist und die Menschen in den neuen Mitgliedstaaten der Aufnahme neuer Länder aufgeschlossener gegenüberstehen als die Befragten in den alten Mitgliedstaaten. Die Europäische Union muss diese Bedenken zerstreuen und die Bedeutung eines vereinigten Europas stärker betonen."

Ergebnischarts zu den Facts & Figures aus dem Eurobarometer finden Sie unter:

[http://www.tns-infratest.com/03\\_presse/Presse/2006\\_03\\_28\\_Ergebnischarts\\_Eurobarometer.pdf](http://www.tns-infratest.com/03_presse/Presse/2006_03_28_Ergebnischarts_Eurobarometer.pdf)

### **Hinweis für Redakteure**

Die Studie wurde zwischen dem 11. Oktober und 15. November 2005 durchgeführt. In den 25 EU Staaten, den beiden Beitrittsländern (Bulgarien und Rumänien), den beiden Kandidatenländern (Kroatien und Türkei) und im nicht von der zyprischen Regierung kontrollierten Nordzypern wurden insgesamt 29.430 Personen persönlich befragt.

Die Ergebnisse in allen 20 offiziellen Sprachen Europas finden Sie unter:  
[http://www.europa.eu.int/comm/public\\_opinion/archives/eb\\_special\\_en.htm](http://www.europa.eu.int/comm/public_opinion/archives/eb_special_en.htm)

## **Informationen zu TNS:**

TNS ist eine Marktforschungsgruppe:

- Der weltweit größte Anbieter von kundenspezifischen Forschungsergebnissen und Analysen.
- Ein führender Anbieter von Umfragen zu politischen und gesellschaftlichen Themen.
- Einer der größten Anbieter von Verbraucher-Panelen, Medien-Intelligenz-Daten sowie von TV- und Radio-Einschaltquotenmessungen.

TNS verfügt in mehr als 70 Ländern über ein globales Netzwerk, das uns in die Lage versetzt, stets international abgestimmte, aktuelle und qualitativ hochwertige Informationen und Analysen bereitzustellen.

Die Angestellten der Gruppe zeichnen sich durch innovative Denkweisen aus und bieten den lokalen und multinationalen Kunden auf der ganzen Welt einen herausragenden Service an. Im Kundengeschäft kombinieren sie ihr weit reichendes Fachwissen mit einer umfassenden Kompetenz in den Bereich Neuproduktentwicklung, Positionierungs- und Segmentierungsforschung, Marken- und Werbeforschung sowie Stakeholder-Management.

TNS verfolgt das strategische Ziel, als das weltweit führende Unternehmen für die Bereitstellung von Mehrwert-Informationen und die Vermittlung von Einblicken anerkannt zu werden, die unsere Kunden dabei unterstützen, effektivere Entscheidungen zu treffen.

[www.tns-global.com](http://www.tns-global.com)

**Weitere Informationen sowie ausführliche nach Ländern aufgeschlüsselte Ergebnisse erhalten Sie bei:**

Richard Hilmer, TNS Infratest

Tel.: +49 (0)30 53322-113 oder E-Mail: [richard.hilmer@tns-infratest.com](mailto:richard.hilmer@tns-infratest.com)

Marita Carballo, Global Head of TNS Polling & Social

Tel.: +44 (0) 7739 856 902 oder E-Mail: [marita.carballo@tns-global.com](mailto:marita.carballo@tns-global.com)

Leendert de Voogd, Managing Director, TNS Opinion & Social

Tel.: +32 (0)10 24 5616 oder E-Mail: [leendert.devogd@tns-global.com](mailto:leendert.devogd@tns-global.com)

Katie Zurita, International PR Manager, TNS

Tel.: +44 (0) 208 967 4787 oder E-Mail: [katie.zurita@tns-global.com](mailto:katie.zurita@tns-global.com)

Liz Kearney / Paul Stelmaszczyk, Camargue

Tel.: +44 (0)20 7636 7366 oder E-Mail: [ekearney@camarguepr.com](mailto:ekearney@camarguepr.com)

## **Haftungsausschluss**

Die Ergebnisse beruhen auf einer von TNS Opinion & Social von Oktober bis November 2005 durchgeführten Umfrage. Alle in der oben stehenden Mitteilung besprochenen Daten basieren auf den Meinungen der befragten Personen. TNS steht nur für die Daten, die veröffentlicht wurden, und in dem Kontext, in dem wir sie präsentiert haben, sowie für unsere eigene Interpretation dieser Ergebnisse ein. Für davon abweichende Interpretationen können wir keine Verantwortung übernehmen.